

Erledigt

hackintosh laptop

Beitrag von „jboeren“ vom 22. Mai 2016, 11:18

Ich möchte gerne ein EC fähiges HackBook dazu haben. Welches laptop wäre eine gute wahl?



Beitrag von „Raoul Duke“ vom 22. Mai 2016, 11:34

Das hängt davon ab was für Arbeit du damit erledigen und wieviel du ausgeben möchtest.

Ich bin mit meinem ThinkPad sehr zufrieden, leicht zu installieren, leicht aufzurüsten, außer dem Cardreader läuft alles, gebraucht ein gutes Preis-Leistungs Verhältnis.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „fundave3“ vom 22. Mai 2016, 11:39

Ja ich kann mich da nur anschließen.

Mit einem Thinkpad machst du nichts Falsch.

Mein Aktuelles T420 läuft einwandfrei na gut wenn man nicht grad seine Platte verschrottet hat



Ich bin allerdings momentan noch bei Mavericks wo ich auch blaiibe da es alles so läuft.

Denn wir wissen ja alle ein Laufendes System schießt man nicht ab

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 22. Mai 2016, 13:00

Ich bin auch noch bei Mavericks, der Captain läuft aber auch ohne Probleme.

[@Sascha_77](#) hatte beim Stammtisch gestern sein T430 dabei, wegen der besseren Tastatur (obwohl die alten ThinkPad Tastaturen auch sehr gut sind) und USB3 würde ich es dem T420 vorziehen. El Captain läuft, Wlan ist aber nur über einen Stick möglich.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „YogiBear“ vom 22. Mai 2016, 13:16

Die "neue" Chiclet-Tastatur gibt es allerdings nur bei Modellen, deren BIOS nicht mehr so einfach mit WhiteList per Software geflasht werden können. Aber es gibt Möglichkeiten dies per Hardware zu umgehen, jedoch brachte mir der berittene Bote des Hauses Thurn und Taxis erst einen Teil der benötigten Teile...

Beim T420s hättest du übrigens einen USB3-Port serienmäßig verbaut (NEC-Chip) oder du könntest jedes T420 bzw. T420s mit einer USB3-ExpressCard erweitern. Beim T420s muss dafür der ohnehin nicht zur Zusammenarbeit zu überredende CradReader weichen, die regulären T420 haben einen ExpressCard 54/34-Slot. Modelle mit Fresno-CHip sollen ab 10.8.2 oOB laufen.

Es gibt aber auch schöne Laptops von anderen Herstellern, falls die klobigen, schwarzen Kisten von Lenovo nicht zusagen sollten...

Beitrag von „leachimus“ vom 22. Mai 2016, 13:38

Welche schönere Hersteller als Lenovo sind für Hackintosh empfehlenswert?

Beitrag von „fundave3“ vom 23. Mai 2016, 09:30

[@YogiBear](#) wobei ich es etwas nervig finde ständig so eine Express Karte rausgucken zu lassen, und das wegen USB 3.0

Beitrag von „jboeren“ vom 23. Mai 2016, 10:38

Es gibt auch karte die nicht rausstecken... Keine ahnung ob die im mac funktionieren...

<https://www.ebay.nl/itm/172094197876>

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 23. Mai 2016, 11:35

Mit zwei Ports gibt es welche, die z.B. läuft mit GenericUSBXHCI von RehabMan

<http://www.amazon.de/CSL-Expre...sb+3+expresscard+34mm+mac>

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 23. Mai 2016, 15:12

Hi, da ich selbst auch schon länger nach einem kompatiblen Laptop suche, hätte ich die Frage, ob der T520 ebenso geeignet wäre? Der Bildschirm wäre etwas größer und die Auflösung gäbe es in Full-HD.

Beitrag von „grt“ vom 23. Mai 2016, 22:04

[@rub1n5k1](#) ja, ist geeignet. ich hab einen letztes wochenende zum häckbook umgestrickt. du kannst dich an die anleitung vom T420 halten, das T520 ist nix weiter, als ein T420 mit 15" display 😄 .

wlan wie immer nur nach biosmod, der liegt bei dem umgestrickten noch an, sobald ich da näheres weiss, kann ich das bios ggf. rüberschieben.

ansonsten gab es keine besonderheiten.

die dsdt würde ich selbst machen, nicht die vom T420 übernehmen.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 24. Mai 2016, 08:18

Danke sehr cool. Ich würde dann sehr gerne darauf zurückkommen, denn noch habe ich keines der Geräte. Ich sehe in deiner Signatur dann noch das W520. Desweiteren gäbe es in ähnlicher Preisklasse noch das W530. Sind diese Modelle (T420, T520, W520, W530) alle mit ähnlichem Aufwand zum Häcki zu realisieren? Warum sind die Modelle W540 bzw. W550 so deutlich teurer? Davon abseits bin ich nicht unbedingt auf die Marke Lenovo fixiert, jedoch fällt auf, daß hier im Board kaum andere Hersteller diskutiert werden, obwohl wenn man die Suchmaschine seines Vertrauens mit den Stichworten "Hackintosh + Notebook + aktuelles Jahr" bemüht, es eine Menge Seiten gibt, wo auch andere Hersteller Beachtung finden. Immer wieder werden dort HP, Dell, Asus und Acer genannt.

Beitrag von „YogiBear“ vom 24. Mai 2016, 08:50

Naja, man empfiehlt gerne das, was man kennt oder selbst hat. Daher liegt der Schwerpunkt hier auf ThinkPads. Dagegen legen beispielsweise die Jungs und Mädels bei osxlatitude.com den Schwerpunkt auf Laptops von DELL...

Das "W" bei W520/W530 steht für "Workstation", dh. es gibt zusätzlich zur iGPU von eine professionelle Grafiklösung von nVidia oder ATi/AMD (Quadro bzw. FirePro/FireGL). Ebenso wie entsprechende Grafikkarten für den Desktop teurer als die COnsumer-Varianten (GeForce bzw. Radeon) sind, obwohl die gleichen Teile/Chips verbaut sind. Der Unterschied liegt in den

Windows-Treibern, dem zugehörigen Support und der Zertifizierung. Durch die teilweise sehr leistungsfähige Grafikkarte sinkt allerdings die Akkulaufzeit, wodurch die W-Serie eher Desktop-Replacements als portable Notebooks darstellt. Unter OSX gibt es die Unterschiede bei den Grafiktreibern nicht, aber den Aufpreis für die Windowsunterschiede zahlt man als OSX-Nutzer trotzdem - irgendwie sind die Laptop nicht für das Betriebssystem mit dem nicht gedacht 😊

Bzgl. Aufwand sind die ThinkPads seit der Xx30er Reihe als höher einzustufen, denn das BIOS lässt sich nicht mehr per Software neu flashen um die WhiteList, die ein Booten mit Lenovo-fremder WLAN-Karte verhindert. Zwar lässt sich kompatible WLAN- und Bluetooth-Chips auch per USB realisieren, aber damit gehen Funktionen wie AirDrop oder Handoff flöten und der bzw. die USB-Ports sind dauerhaft belegt.

Beitrag von „OliverZ“ vom 24. Mai 2016, 09:18

[@leachimus](#)

wenn Du schönere Laptops als Lenovo suchst, dann schaue Dir mal folgende Notebooks an:

HP EliteBook 840 G3

HP ProBook 450 G3

Wenn ich mir aktuell ein Notebook zulegen würde, wäre es das HP EliteBook 840 G3. HP hat gegenüber Lenovo einen deutlich besseren Support und den Vorteil der Wartungsklappen.

Damit kannst Du kinderleicht dein Notebook mit RAM und Speichermedien ergänzen, ohne das halbe Ding auseinandernehmen zu müssen.

Zudem ist das BIOS von HP Notebooks nicht so restriktiv wie das von Lenovo.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 24. Mai 2016, 16:10

Hi, also ich habe bei Ebay ein Angebot für ein T520 gefunden. Nun wird die Grafik mit der Bezeichnung Nvidia NVS 4200 geführt. Ist in diesem Modell nicht normalerweise Intel HD 3000 verbaut?

Beitrag von „YogiBear“ vom 24. Mai 2016, 22:59

Die HD3000 ist ja verbaut (sitzt ohnehin im Prozessor), aber zusätzlich fügt das Notebook noch über eine Quadro als zweite Grafikkarte. Da Optimus nicht unter OSX läuft, bringt sie dir nur nicht viel. Zwar könntest du die Quadro im BIOS als alleinige Grafikkarte einstellen (läuft softwareseitig ohne große Probleme), aber die Kühlung der T420er ist nicht für den dauerhaften Einsatz der Quadro konzipiert, dh. du wirst wahrscheinlich Temperaturprobleme bekommen...

Sofern du die nVidia deaktivierst, wirst du unter JEDEM Betriebssystem den digitalen Grafikausgang (DisplayPort) verlieren, da dieser an die nVidia gekoppelt ist.

Beitrag von „artmusic“ vom 24. Mai 2016, 23:35

das beste und schnellste hackbook was ich bisher " gemacht" habe ist ein

Asus G750 JX

i7 CPU,32 gb ram, Grafikkarte 3 gb usw...

siehe z.b. hier:

<http://www.amazon.de/Asus-G750...0HQ-schwarz/dp/B00D7E3TOU>

da läuft alles und es ist extrem schnell

Beitrag von „derHackfan“ vom 24. Mai 2016, 23:45

Mein 17,3 Zoll Notebook (siehe Benutzerprofil) läuft auch super mit OS X, allerdings nur mit der intel HD 4000 und nicht mit der Nvidia GTX 670M, also für den Preis - [Perlen](#) vor die Säue werfen. 😞

Wie schaut es denn bei dem Asus G750JX-T4052H aus, läuft da die Nvidia GTX 770M mit OS X, wenn ja wie hast du es geschafft (wäre für die Community ein wirklich wichtiger Beitrag) und wie umgesetzt?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 25. Mai 2016, 16:03

Ich hätte noch eine generelle Frage und eine spezielle Frage zum Lenovo T520. Soweit ich das verstanden habe ist also im i5-2520M Prozessor schon die Intel Grafik HD3000 verbaut. Jetzt werden aber von den versch. Verkäufern diver. Auflösungen angegeben. Einmal ist es 1366 x 768, dann wieder 1600 x 900 und gelegentlich auch 1920 x 1080. Ist diese HD3000 zu allen drei Auflösungen im Stande? Desweiteren reichen die Angebote für gebrauchte T520 von 4GB RAM bis hin zu bereits verbauten SSD Festplatten. Ich bin geneigt bei beiden Punkten beim Kauf zu sparen (4 statt 8GB RAM, HDD statt SSD usw.) und diese Teile dann separat neu dazu zu kaufen wegen der Gewährleistung. Wie seht ihr das?

Beitrag von „grt“ vom 25. Mai 2016, 17:22

zu 1. ja, kann sie ohne probleme.

ich würde bei dem 15"er mindestens zur 1600er greifen, besser wär natürlich fullHD.

die monitore lassen sich aber auch einfach nachrüsten, so dass es sich auch lohnen könnte, ein runtergerittenes T520 mit displayfehlern billig zu schiessen, und ihm dann ein einwandfreies fullHd-panel zu spendieren.

zu 2. ssd würde ich vom aufpreis /preisleistung abhängig machen. den ram würde ich mitnehmen, es sei denn, der preisaufschlag ist exorbitant.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 25. Mai 2016, 18:10

Achso verstehe ich das also richtig, daß die 1920x1080 zwar von der Intel HD 3000 unterstützt wird, aber nicht jedes im T520 verbaute Display in der Lage ist diese darzustellen?

Beitrag von „al6042“ vom 25. Mai 2016, 18:24

Korrekt,

dabei geht es wohl mehr um die Option per HDMI-Ausgang auch eine FullHD-Monitor ausfüllen zu können.

Die Funktionalität der High Res oder Low Res kann über die DSDT eingepflegt werden.

High Res:

Spoiler anzeigen

Low Res:

Spoiler anzeigen

Beitrag von „jboeren“ vom 25. Mai 2016, 21:13

Wer kennt sich mit das HP Elitebook 2560p aus? 😞

Beitrag von „al6042“ vom 25. Mai 2016, 21:22

Wieso, was hast du denn damit?

Beitrag von „jboeren“ vom 25. Mai 2016, 21:26

Möchte gerne wissen ob es als hackbook benutzt werden kann.

Beitrag von „al6042“ vom 25. Mai 2016, 21:36

Lies dir mal hier die technischen Daten durch:

<http://www.notebookcheck.com/T...-Subnotebook.58835.0.html>

Mit einem i5 oder i7 der 2. Generation und einer integrierten HD3000 sollte das grundsätzlich schon mal funktionieren...

Selbst Audio per AppleHDA sollte gehen, da IDT 92HD81B1X AudioCodec...

Und eine Intel LAN-Karte ist drinnen...

Die Centrino WLAN Karte wird nicht gehen...